

3. 2004. (2) Nr. 2733

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Man habe über Aufsuchen des Herrn Casper Kandutsch, durch den Herrn Dr. Wurzbach, die mit dem dießgerichtlichen Edicte vom 18. Juli 1849, Z. 2225, auf den 30. August und 29. September l. J. angeordneten executiven Feilbietungen der, dem Herrn Joseph Novak, vulgo Marga gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 111 vorkommenden, zu Podpersch bei Oberlaibach gelegenen, auf 3658 fl. 55 kr. gerichtlich geschätzten Drittelhube, und des auf 636 fl. 45 kr. bewertheten Mobilars aufgehoben, die auf den 29. October l. J. angeordnete dritte Feilbietung, als die erste bestimmte, zur Vornahme der zweiten die Tagsatzung auf den 29. November l. J. und der dritten auf den 7. Jänner k. J., Vormittag um 9 Uhr im Dorfe Podpersch mit dem Besatze angeordnet, daß weder die Realität noch die Fahrnisse bei den beiden ersten Feilbietungen unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen liegen hier zur Einsicht bereit.

K. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 29. August 1849.
Nr. 3522.

Anmerkung. Nachdem zur ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am 29. November l. J. zur zweiten geschritten werden.

K. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 29. October 1849.

3. 2003. (2) Nr. 2609.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sey in der Executionssache der Gertraud Rachtel, durch Herrn Dr. Dvornak, wider Joseph Swete von Presser, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 17. October 1848 schuldigen 193 fl. 35 kr. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Presser unter H. Z. 20 und 21 gelegenen, und dem Grundbuche der Herrschaft Freudenthal unter Urb. Nr. 12 u. 18 einverleibten, gerichtlich auf 1754 fl. 10 kr. geschätzten $\frac{1}{12}$ Hube, und der auf 7 fl. 40 kr. bewertheten Fahrnisse bewilliget worden, und werden die Feilbietungstermine auf den 25. October, den 26. November und den 27. December l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Besatze bestimmt, daß solche wie auch die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen, nach welchen jeder Licitant das Badium mit 80 fl. zu erlegen haben wird, können während den amtsstunden hiegerichts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 31. August 1849.

Nr. 3522.

Anmerkung. Nachdem zur ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am 26. November zur zweiten geschritten werden.

K. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 27. October 1849.

3. 1993. (3) Nr. 3296.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Munkendorf, als Realinstanz, wird allgemein bekannt gemacht:

Es seyen in der Executionssache des Hrn. Joseph Strzelba von Laibach, wider die Frau Anna Belch von Stein, wegen schuldigen 450 fl. M. M., die 5% Zinsen und Kosten, zur Vornahme der mit dem Besatze vom 9. October l. J. bewilligten executiven Feilbietung der, an letztere vergewählten Realitäten, als: Des in der Stadt Stein sub Urb. Nr. 75 gelegenen, im Grundbuche der l. t. Stadt Stein sub Urb. Nr. 79, Rectif. Nr. 73 vorkommenden Hauses und der dazu gehörigen Waldanteile, als: Pflanzung Map. Nr. 60, Soteska Map. Nr. 74, Loustogora Map. Nr. 20 und Et. d. Wald Map. Nr. 12, alle im gerichtlichen Schätzungswerte pr. 502 fl. 20 kr., die Tagsatzungen auf den 6. December l. J., dann den 8. Jänner und den 9. Febr. 1850, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr in loco der Realitäten mit dem Ansatze angeordnet, daß dieselben nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der neueste Grundbuchsextract liegen hiegerichts zu Jedemans Einsicht in den gewöhnlichen Amtsstunden bereit.

Munkendorf am 9. October 1849.

3. 1985. (3) Nr. 3758.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Schneeberg macht kund: Es seyen in Folge Zuschrift des hohen k. k. Stadt- und

Landrechtes in Laibach vom 20. October 1849, Z. 10601, zur Vornahme der Versteigerung der Verlassenen, Hauseinrichtung, Bücher zc. zc., nachdem zu Schluß bei heil. Dreifaltigkeit verstorbenen Localcaplan, Hrn. Mathias Kordis, die Tagsatzungen auf den 5. und 6. November l. J., zu Schluß bei heil. Dreifaltigkeit, jedesmal von 8 $\frac{1}{2}$ Uhr früh bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags gegen gleich bare Bezahlung angeordnet worden.

Bezirksgericht Schneeberg am 24. October 1849.

3. 1961. (2)

Erinnerung.

Laut bereits erfolgter Kundmachung wurde mit Bewilligung des hohen Ministeriums unter ganz außergewöhnlichen Begünstigungen eine mit einer baren Geld-Summe

von fl. 715,000 W. W.

dotirte Lotterie eröffnet, wobei man mit ein und demselben Lose

die Treffer von fl. 200,000 — 30,000 — 12,000 — 5000 zc. zc., worunter auch Staats-Anleihen-Lose vom Jahre 1839 und 40 St. Partialen der Anleihe des Grafen C. Esterhazy, gewinnen kann.

Nachdem von letzterer

am **16. November** d. J.

die Ziehung erfolgt,

und laut Spielplan jeder Besitzer eines Loses der oberwähnten Lotterie auch auf die bedeutenden Gewinne bei dieser Ziehung mitspielt, dürfte diese Erinnerung Allen, die sich mit Losen versehen wollen, angenehm seyn.

Das Los kostet 4 fl. C. M. Bei Abnahme von 5 Stück wird ein Gratis-Los mit sicherem Gewinn unentgeltlich aufgegeben. — Abnehmer von 10 Losen erhalten nach Wahl, anstatt der zwei rothen Gratis-Lose 1 Gold-Los, welches eine Prämie von mindestens 10 fl. gewinnen muß.

Dieses Unternehmen, welches die Gründung einer Vorschuß-Casse für Gewerbsleute bezweckt, steht unter Aufsicht und Leitung der betreffenden Behörde, und in Folge Genehmigung des hohen Finanz-Ministeriums, garantirt das

k. k. priv. Großhandlungshaus J. G. Schuller & Comp. in Wien,

für die Ausbezahlung der Gewinne bei dieser Lotterie.

Die Lose werden vom **Lotterie-Bureau, Hof Nr. 329** ausgegeben, und sind sowohl in Wien, als auch in allen Provinzen der Monarchie bei jenen P. T. Handlungshäusern und k. k. Collectanten zu haben, wo die betreffenden Anschlag-Zettel affigirt sind.

Wien, im October 1849.

In Laibach sind Lose dieser Lotterie, einzeln à 3 fl. zu haben bei

Joh. Ev. Wutscher,

Handelsmann vor der Franzensbrücke.

3. 1979. (3) Nr. 3296.

Geheimnisse aus Graz.

Eben hat nun begonnen, und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig, namentlich bei

Ignaz Kleinmayr und Georg Lercher,

die überraschend ausgestattet, mit Vorliebe von Carl Arthur redigirte:

PEGHYOGEL-

Galerie

in

carbirten Lebensbildern

nach
Oettinger,
Castelli,
Saphir
u. A.

GRAZER

kleine Leiden.

2 Theile mit vier Zeichnungen.

1850. Ludewigs Verlag. In sehr eleganter Herstellung und illustrirten Umschlägen. Cloufformat. hoch. Jeder Theil 30 kr. C. M.

Carbirt bringen hier Text wie Bilder wirkliche Erlebnisse!

Graz eröffnet den Reigen mit einem Motto aus „Restroy's Schützlinge“; 16 andere Städte folgen in kurzen Zwischenräumen, da fast jeder Tag interessanten Stoff zu solcher — Galerie liefert.